

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

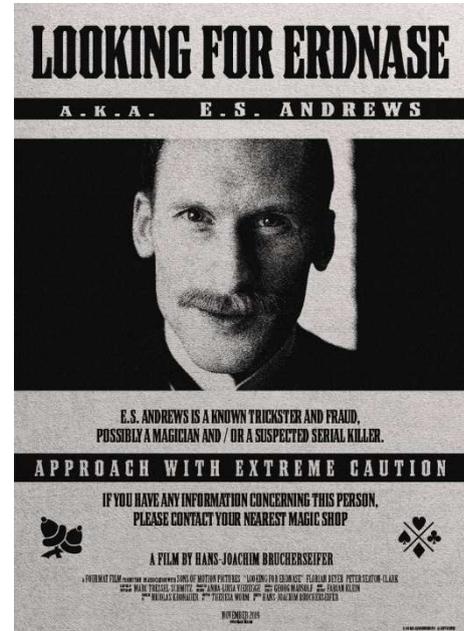
Drama, Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

The Expert at the Card Table - Looking for Erdnase

Ein berühmtes Kartenzauberbuch und sein mysteriöser Autor – eine höchst vergnügliche Spurensuche in der Welt der Tricks und Magie

Fragt man professionelle Kartenspieler, aus welchem Buch sie ihre Tricks erlernt haben, erhält man oft dieselbe Quelle. Doch auf eine entscheidende Frage gibt es seit über einem Jahrhundert keine befriedigende Antwort: Wer war der Autor des Buches? War sein Name wirklich S.W. Erdnase? Und wie ist seine Geschichte? Als gelungene und höchst unterhaltsame Mischung aus Dokumentation und Fiktion geht der Film auf Spurensuche nach einem der größten Geheimnisse in der Welt des Kartenspiels.

Der Film in der Regie von Hans-Joachim Brucherseifer (Drehbuch: Theresa Worm) wirkt selbst wie ein wunderbarer und nicht zu durchschauender Zaubertrick. Als Zuschauer*in folgt man den verschiedenen Hinweisen führender Kartenspieler*innen und Mitgliedern des „Magischen Zirkels“, die jeweils eigene Theorien zu haben scheinen, mit großer Spannung und einem Höchstmaß an Vergnügen. Brucherseifer und sein Team greifen jeder dieser Ideen auf und setzen sie filmisch als fiktionale Spielszenen um. Die große inszenatorische Eleganz führt dann auch dazu, dass man sich entweder jeder einzelnen anschließen könnte oder ganz für sich entscheidet, welche der Theorien man am ehesten glauben möchte. Dass der Film nicht über ein Hollywood-Budget verfügt, merkt man der Produktion nicht an. Die Ausstattung ist elegant, die Dreh-Locations sind gut gewählt und mit einem guten Blick für die richtige Stimmung in Szene gesetzt, dazu verkörpert der bekannte Mentalmagier Yann Yuro die möglichen Inkarnationen von S.W. Erdnase glaubwürdig und mit viel Charisma. Ob die Identität eines der größten Mysterien der magischen Welt am Ende verraten oder aufgeklärt wird, soll hier offengelassen werden. Aber vielleicht ist dies auch nicht so wichtig. Denn schließlich ist es viel zu schön, sich einfach nur verzaubern zu lassen.



Drama, Dokumentarfilm
Deutschland 2020

Regie: Hans-Joachim Brucherseifer

Darsteller*innen: Yann Yuro a.k.a. Florian Beyer, Peter Seaton-Clark, Alexander Franzen u.a.

Länge: 84 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com